

## Friedberger Kobudomeister beim 14. japanischen Filmfestival „Nippon Connection“ in Frankfurt

Bereits zum 14ten Mal fand in Frankfurt/M das japanische Filmfestival statt. Das inzwischen weltweit größte japanische Filmfestival bietet nicht nur Film-Fans ein umfassendes Programm an. Über die Jahre hinweg wurde auch „Nippon Culture“ zu einem wichtigen Bestandteil des Festivals entwickelt. In weit über 50 Workshops, Vorträgen und Live-Events kann in die vielfältige Kultur Japans Einblick genommen werden. Die Bandbreite reicht bis hin zu den traditionellen Kampfkünsten Japans und der dazu gehörenden Inseln wie Okinawa.

Zum Anlass des Besuches des okinawischen Karate- und Kobudo-Großmeisters Hidemi Tamayose (9. DAN) beim Karateverein Friedberg e.V. lud der japanische Generalkonsul Hideyuki Sakamoto eine Delegation von Kobudomeistern zu sich ein. Bei diesem Treffen bedankte sich der Generalkonsul Hideyuki Sakamoto, welcher auch als Schirmherr der Nippon Connection fungiert, bei den Friedbergern Kobudomeistern für die spontane Zusage, in einem Workshop Kobudo anzubieten.

So konnten Interessierte in diesem Jahr in einem Workshop die historische Kampfkunst „Ryukyu Shotokan Kobudo“ aktiv kennenlernen. Aus der Not heraus, um sich gegen Überfälle verteidigen zu können, entwickelten okinawische Bauern mit ihren Bauerngeräte, wie z.B. Kurbel einer Reismühle (Tonfa) oder Reissichel (Kama), diese Kampfkunst.

Die Friedberger Kobudomeister David Dekreon, Wolfgang Eis und Raymund Wacker führten die 21 Workshopteilnehmer in die erste Waffe des Shotokan Kobudo Systems, dem Kurzstab (Hanbo) ein. Zu Beginn standen Handling-Übungen mit dem Hanbo an, um den zum großen Teil Kampfkunst-Unerfahrenen einen leichten Einstieg zu ermöglichen. Des Weiteren führten die drei Kobudo-Meister routiniert die Teilnehmer in



Selbstverteidigungstechniken mit dem Kurzstock ein (Bild 2, 3). In einer Pause stellte Raymund die kompletten Waffen des Shotokan Kobudo Systems vor und erläuterte, wie ihre historischen Ursprünge zu deuten sind. Nach einer weiteren Übungsphase führten David und Raymund zum Abschluss noch eine DAN-Kata vor, welche mit Applaus belohnt wurde. Etliche Teilnehmer waren von dem Workshop begeistert und haben sich fest vorgenommen, in weiteren Kursen Kobudo zu erlernen. Die Organisatoren des Filmfestivals haben am Ende bereits die Einladung für das kommende 15te Filmfestival, welches unter dem Schwerpunktthema „Okinawa“ stehen soll, an das Team des Karateverein Friedberg e.V. ausgesprochen.



Raymund Wacker 09.06.2014